

Kanada

Kanada: Rentensystem im Jahr 2012

Das Rentensystem umfasst eine einheitliche Grundrente, die durch eine bedürftigkeitsabhängige Zulage aufgestockt werden kann, sowie verdienstabhängige öffentliche Programme.

Wesentliche Indikatoren

		Kanada	OECD
Durchschnittsverdienst	CAD	46 900	42 600
	USD	47 000	42 700
Öffentliche Rentenausgaben	in % des BIP	4,5	7,8
Lebenserwartung	bei Geburt	81,4	79,9
	im Alter von 65 Jahren	20,2	19,1
Bevölkerung über 65 Jahre	in % der Bevölkerung im Erwerbsalter	23,7	25,5

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932908478>

Anspruchskriterien

Die Grundrente (*Old Age Security – OAS*) ist von einer Wohnsitzprüfung abhängig, wobei jedes Wohnsitzjahr nach dem 18. Lebensjahr einen Anspruch auf 2,5% der Höchstrente, bis zu einem Maximum von 40 Jahren, begründet. Für den Leistungsbezug ist eine Mindestwohnsitzdauer von zehn Jahren erforderlich. Die Rente wird gegenwärtig ab 65 Jahren gezahlt.

Im Juni 2012 wurden von der kanadischen Regierung Änderungen im OAS-Programm eingeführt. Von April 2023 an wird das Anspruchsalter für die OAS-Grundrente und die Mindesteinkommenszulage (*Guaranteed Income Supplement – GIS*) schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Bis Januar 2029 soll die Anhebung vollständig umgesetzt sein.

Beim verdienstabhängigen System sind für den Bezug einer Vollrente rd. 40 Jahresbeiträge erforderlich, für die Begründung des Rentenanspruchs reicht aber ein einziger gültiger Beitrag aus. Das Regelrentenalter liegt bei 65 Jahren; ab 60 Jahren kann eine Frührente beansprucht werden.

Rentenberechnung

Grundrente

Im Jahr 2012 betrug die volle OAS-Grundrente 6 510,60 kan\$. Die Grundrente ist preisindexiert.

Sie unterliegt einer Einkommensprüfung im Rahmen des Steuersystems: Bei Überschreiten einer bestimmten Einkommensgrenze müssen die Rentenbezüge teilweise oder ganz zurückgezahlt werden. Bei Jahreseinkommen über 69 562 kan\$ wird die Grundrente um einen Satz von 15% gekürzt (Stand 2012). Diese Einkommensgrenze ist ebenfalls preisindexiert.

Sozialrente

Die Mindesteinkommenszulage (GIS) ergänzt die allgemeine Grundrente. Beide zusammen ergaben 2012 eine Höchstrente von 15 338,52 kan\$ für Alleinstehende.

Neben der Grundrente bezogene Zusatzeinkommen werden zu 50% von der Zulage abgezogen. Die Sozialrente ist preisindexiert.

Verdienstabhängige Rente

Der Canada Pension Plan (CPP) und der Québec Pension Plan (QPP) sehen verdienstabhängige Renten und Leistungen vor. CPP und QPP weisen im Großen und Ganzen dasselbe Leistungsniveau auf. Angestrebt wird eine Ersatzquote von 25% des Verdiensts bis zur Beitragsbemessungsgrenze auf Basis des durchschnittlichen Lebensarbeitsentgelts (wobei die verdienstärmsten 15% des Beitragszeitraums unberücksichtigt bleiben). Die Arbeitsentgelte früherer Jahre werden entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Lohnentwicklung aufgewertet. Wie bereits erwähnt, sind für die Vollrente rd. 40 Beitragsjahre erforderlich, bei kürzeren Erwerbsbiografien werden die Leistungen anteilig verringert. 2012 betrug die maximale verdienstabhängige Rente 986,67 kan\$ pro Monat.

Personen, die weniger als 3 500 kan\$ pro Jahr verdienen, sind nicht beitragspflichtig. Die Beitragsbemessungsgrenze lag 2012 bei 50 100 kan\$. Die Bemessungsgrenze wird an den Anstieg der Durchschnittsverdienste angepasst, während die Beitragsuntergrenze nominal eingefroren ist.

Die Höhe der verdienstabhängigen Rente wird nach dem Renteneintritt jährlich an die Preisentwicklung angepasst.

Freiwillige private Altersvorsorge

Für die darüber hinaus existierende freiwillige Altersvorsorge wird von einem System mit Beitragsprimat ausgegangen. Es wird ein Beitragssatz von 8,5% unterstellt.

Abweichende Erwerbsbiografien

Frühverrentung

Ein vorzeitiger Renteneintritt ab dem Alter von 60 Jahren ist im staatlichen verdienstabhängigen System mit Abschlägen möglich. Der Abschlagssatz belief sich 2011 auf 6% pro Jahr und wird ab 2012 schrittweise über einen Zeitraum von fünf Jahren auf 7,2% erhöht. In den anderen beiden öffentlichen Programmen (Grundrente und bedürftigkeitsabhängige Zulage) ist kein vorzeitiger Renteneintritt möglich.

Spätverrentung

Die Inanspruchnahme der verdienstabhängigen Rente kann aufgeschoben werden, was mit einem Rentenaufschlag für jedes zusätzliche Jahr nach Vollendung des 65. Lebensjahrs (maximal fünf Jahre lang) verbunden ist. Der jährliche Aufschlagsatz lag 2010 bei 6% und wird über einen Zeitraum von drei Jahren bis 2013 schrittweise auf 8,4% angehoben. Die Inanspruchnahme der Grundrente und der bedürftigkeitsabhängigen Zulage kann gegenwärtig nicht aufgeschoben werden. Bei der Einkommensprüfung für die bedürftigkeitsabhängige Zulage werden Erwerbseinkommen berücksichtigt, während bei der Grundrente im Fall hoher Einkommen (ebenfalls unter Einbeziehung von Erwerbseinkommen) eine Rückzahlung über das Steuersystem vorgesehen ist.

Ab Juli 2013 besteht die Möglichkeit, den Bezug der Grundrente um bis zu fünf Jahre aufzuschieben. Im Fall eines Aufschubs wird die Rente für jeden Monat nach Erreichen des Anspruchsalters um 0,6% pro Monat nach oben korrigiert.

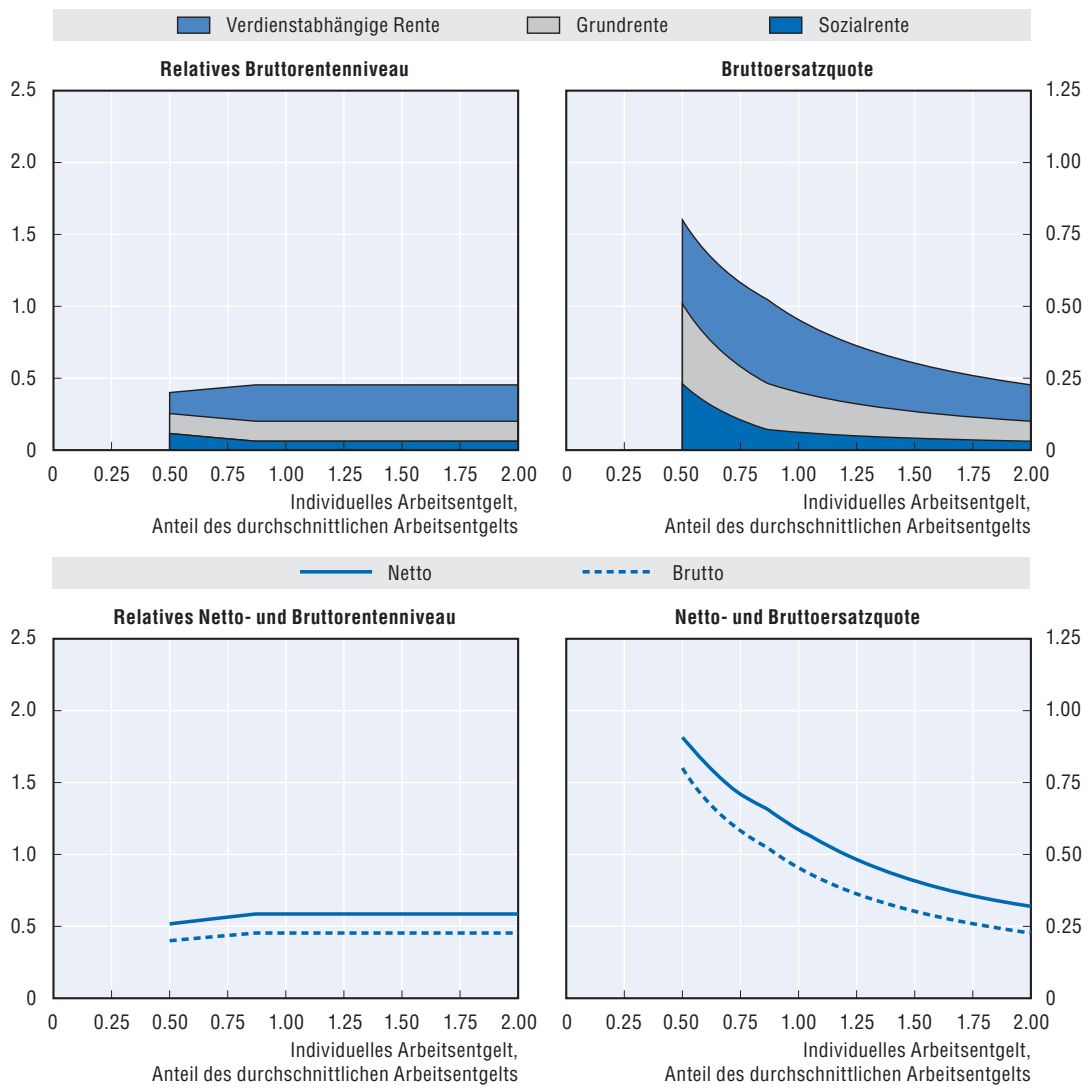
Kindererziehungszeiten

Zeiten der Nichterwerbstätigkeit auf Grund der Erziehung von Kindern unter sieben Jahren bleiben im Referenzzeitraum für die Berechnung des maßgeblichen Durchschnittsverdiensts unberücksichtigt und werden im verdienstabhängigen System aus dem Beitragszeitraum ausgeklammert.

Arbeitslosigkeit

Im verdienstabhängigen System können bei der Berechnung des Durchschnittsverdiensts bis zu 15% des Beitragszeitraums ausgeklammert werden, um den Ausgleich von Zeiten der Arbeitslosigkeit, Krankheit, Aus- und Weiterbildung usw. zu ermöglichen. Eine Anrechnung von Zeiten der Arbeitslosigkeit ist nicht vorgesehen.

Ergebnisse des Rentenmodells: Kanada



Männer Frauen (falls abweichend)	Median- verdiener	Individuelles Arbeitsentgelt, Vielfaches vom Durchschnitt				
		0,5	0,75	1	1,5	2
Relatives Bruttorentenniveau (in % des durchschnittlichen Bruttoarbeitsentgelts)	45,4	40,0	43,7	45,4	45,4	45,4
Relatives Nettorentenniveau (in % des durchschnittlichen Nettoarbeitsentgelts)	58,6	51,7	56,4	58,6	58,6	58,6
Bruttoersatzquote (in % des individuellen Bruttoarbeitsentgelts)	51,0	80,1	58,2	45,4	30,2	22,7
Nettoersatzquote (in % des individuellen Nettoarbeitsentgelts)	64,4	90,7	70,9	58,6	40,8	32,0
Bruttorentenvermögen (Vielfaches des individuellen Bruttoarbeitsentgelts)	8,2	12,9	9,4	7,3	4,9	3,7
Nettorentenvermögen (Vielfaches des individuellen Bruttoarbeitsentgelts)	9,3	14,6	10,6	8,3	5,5	4,1
Nettorentenvermögen (Vielfaches des individuellen Nettoarbeitsentgelts)	8,2	12,9	9,4	7,3	4,9	3,7
Nettorentenvermögen (Vielfaches des individuellen Nettoarbeitsentgelts)	9,3	14,6	10,6	8,3	5,5	4,1

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932908497>



From:
Pensions at a Glance 2013
OECD and G20 Indicators

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Kanada", in *Pensions at a Glance 2013: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-49-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.